

Investition in eine Innovation

Thomas und Stefanie Holzer haben sich mit dem „Alpha Cooling“ selbstständig gemacht

MAIERHÖFEN (stb) - Ärmel hoch, Hände rein, Schmerz weg – das klang für Thomas Holzer so verrückt, dass er es selbst ausprobieren wollte. Neugierig, aber skeptisch, machte sich der Industriemechaniker auf den Weg nach Leutkirch zu Markus Deussl und seinem frisch erfundenen Gerät – als Testkandidat für die Unterdruckkammer-Kälte-therapie.

„Es kühlt das Blut über die Handflächen. Das schütet im Körper Endorphine aus, die den Schmerz ausschalten“, erklärt Thomas Holzer ganz grob das Verfahren, das zum Teil in Studien belegt ist. Zum Versuch kam er mit Rückenschmerzen, am nächsten Tag waren sie nach eigenen Angaben verschwunden. Grund genug für Holzer, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen.

Heute steht ein Original-Gerät von Markus Deussel im unteren Stockwerk des Holzer-Hauses in Hochstädt bei Isny auf einer Art Säule, davor ein eleganter Barhocker. Die Unterdruckkammern leuchten blau, die Einweisung ist schnell erklärt: „Hände desinfizieren, durch die Löcher stecken und dann die Handflächen auf die Platten legen.

103113_26_Aug_SV

Unangenehm ist es nicht, auch die Kälte ist gut auszuhalten. Das sagen eigentlich alle Patienten und Sportler, die seit ein paar Wochen hier ein- und ausgehen. Knapp 80 Prozent spüren eine Verbesserung, nur bei knöchernen Schmerzen ist die Wirkung geringer“, berichtet Holzer über die bisherigen Ergebnisse.

Die interessierten natürlich auch Entwickler Deussl, denn umfassende Studien zur neuen Methode gibt es noch ebenso wenig wie die medizinische Zulassung. „Wir stellen nur fest, dass es in vielen Fällen eine positive Wirkung zeigt“, sagt Holzer. Er berichtet von Rheumapatienten, Gelenkschmerzgeplagten und Menschen mit Arthritis, die sich danach besser fühlten.“

Trotz aller Erfolgsgeschichten im Vorfeld: Seine Frau Stefanie war von der Idee, die ungeprüfte Innovation direkt ins Haus zu holen, alles andere als begeistert. „Der Thomas zettelt gerne was Neues an. Ich war total genervt“, erzählt die gelernte Erzieherin und Mutter von zwei kleinen Kindern heute lachend.

Die Wirkung am eigenen Körper brachte sie dann doch ins Grübeln – und weckte einen Traum. „Eigent-

lich wollte ich immer Physiotherapeutin werden.“ In der Pandemie mit eingeschränkten Bewegungsradien, der ganzen Unsicherheit und Kurzarbeit sei der Wunsch nach Veränderung zurückgekommen. Also machte sie während des Lockdowns eine Ausbildung zur Massagetherapeutin und ist jetzt Teil eines neuen Projekts, das den Namen „Vitalpunkt Holzer“ trägt. Die Mischung aus dem Kältetherapiegerät und der persönlichen Behandlung aus Schröpfen, Kräuterstempeln und Massagen macht die junge Mutter sehr zufrieden. „Ich habe wieder Menschen um mich und eine Aufgabe, die ich mir einteilen kann – so, wie es mit den Kindern passt“, erzählt sie mit einem Lächeln.

Diese Flexibilität komme wie gerufen: Ihr Mann Thomas arbeite im Schichtbetrieb, ist dazu Vorsitzender des Viehscheidvereins und bei der „Narrenzunft Wolfsrudel“ in Maierhöfen, engagiert sich bei den Trachtlern und Goißlschnalzern, sitzt im Gemeinderat und ist zudem noch Feldgeschworener. „Ich suche in meiner Freizeit nach alten Grenzsteinen“, erzählt der zweifache Vater.

Das fresse natürlich alles Zeit, die ihm für die Familie fehle. „Ich wusste schon nach der Geburt meiner ersten Tochter nicht, wann ich wieder voll arbeiten kann.“ Vor diesem Hintergrund sei die Investition in fünfstelliger Höhe natürlich extrem mutig gewesen und nicht alleine zu stemmen. „Wir hatten keine Ahnung, wie man einen Businessplan schreibt, ein Gewerbe anmeldet oder vom Thema Steuerrecht.“

Aber die Holzers hatten Zeit zum „Reinwachsen“: Heute gehen täglich reihenweise Sportler und Patienten in ihren Räumen ein und aus, und das Fazit ist nach den ersten Wochen rundum positiv: „Uns macht das unheimlich zufrieden, dass wir den Leuten irgendwie helfen können.“

Die neue Kältetherapie selbst ausprobieren können Interessierte bei Stefanie und Thomas Holzer in Maierhöfen-Hochstädt, die erste Anwendung ist kostenlos. Terminvereinbarungen unter Telefon 07562 / 9816343 oder per E-Mail an: info@vitalpunkt-holzer.de
Weitere Infos unter www.vitalpunkt-holzer.de



wam s
der Urn
Wahllo
anderen
dem die
bezirke

BAL
mit
setz
radl
Lad
terd
terh
nen